

«Vom Tubak ond Rouch z’Böju»: D’E3 brönnt!

Im dritten Teil der Veranstaltungsreihe «Beinwil und der Tabak» von Zeitreisen Beinwil am See wird am Samstag, 21. September mit einem Podiumsgespräch an den Grossbrand der E3 erinnert. Ort: VIP Factory (E3) an der Luzernerstrasse 24.



Die Firma Eichenberger & Erismann um 1920, Ansicht von Südwesten.

(Eing.) – Bei der ersten Zeitreisen «Tabak-Veranstaltung» im Hüsler-Areal ging es um die Ursprünge der einst prägenden Industrie Beinwils. Der Dorfumgang im Mai bot Gelegenheit, einige Fabriken kennenzulernen. Beim dritten Anlass geht es um ein dramatisches Ereignis und die Frage damals: Wie weiter mit der Tabakindustrie? Am Samstag, 21. September in der VIP Factory, Luzernerstrasse 24, Beinwil am See – geöffnet ab 16.00 – Beginn um ca. 16.30. Bitte die Parkplätze auf dem Bahnhofareal benützen!

Am Morgen des 31. August 1961 brannte das Fabrikgebäude der Zigarrenfabrik Eichenberger & Erismann lichterloh. Feuerwehr und Belegschaft versuchten, zusammen mit der Dorfbevölkerung, zu retten was zu retten war. Gross und klein bildeten Menschenketten, um möglichst viel Material aus den rauchenden Gebäuden zu bergen. Obwohl



Ein Gebäude mit Geschichte: Stumpenfabrik, «Halter-Täfel» – neu Gewerbe und modernes Wohnen ...

die goldenen Zeiten der Stumpen- und Zigarrenfabrikation bereits vorbei waren, setzten die Verantwortlichen der E3 (Eichenberger-Erismann-Erstklassig) nach dem Brand mit einem Neubau weiter auf die Karte Tabak. Das zahlte sich aus, bis 2007 produzierte die 1865 gegründete Firma weiter. Andere Beinwiler Firmen dagegen suchten schon in den 1960er Jahren mit Übernahmen oder Neugründungen den Weg in andere Branchen. Bei einem Podiumsgespräch mit Zeitzeugen möchte der Moderator Thomas Frei mehr über diese bewegten Zeiten erfahren. Als Gäste sind u. a. eingeladen: Hansueli Eichenberger (E3), Fritz Holliger (Feuerwehr) und Peter Weber (Peka).

Im Anschluss wird ein Apéro offeriert und eine Teilbesichtigung der renovierten VIP Factory ist möglich.